

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 182. Freitag, den 29. Dezember 1820.

K ü n s t e r r a c h e.

Ohne bedeutende Urfach zu haben, gab Peter der Große seinem Hofmaler, einem gebornen Italiener, plötzlich den Abschied. Dieser sergrimmte fürchterlich darüber, ließ sich aber nichts merken, sondern setzte sich hin, und versfertigte für den Czar auch ein Gemälde zum Abschiede. Es war ein Quodlibet. In einer sehr gefälligen Zusammenstellung sah man eine Fliege, einen Weinstock, einen Hund und eine Zwiebel beisammen. Der Czar fand Gefallen an dem Gemälde, und der Künstler erhielt noch eine ansehnliche Belohnung. Nicht lange darauf trat an seine Stelle ein anderer Künstler, von derselben Nation, und der Czar hatte nichts angelegentlicheres zu thun, als demselben das Kunstwerk seines Vorgängers zu zeigen. Dieser bewunderte es zwar ebenfalls, biß aber mitunter die Lippen zusammen, und machte dabei noch andere bedeutende Gebärden. Der Czar ward begierig, die Urfach davon zu erfahren. Der Künstler wollte lange nicht mit der Sprache heraus. Da aber Peter mit Ernst in ihn drang, so mußte er endlich seine Gedanken frei heraus sagen. Doch mußte Peter hoch und theuer versprechen, daß er seine Aeußerungen nicht ungnädig deuten wolle. Hier-

auf hob der Kaiser an: „Mein Landemann ist ein erzundankbarer Mensch. Sein Gemälde enthält die größte Injurie. Die Fliege heißt nemlich Mosca, der Weinstock Vita, der Hund Cane, und die Zwiebel Allia. Setzt man diese 4 Worte in 2 zusammen, so kommt der Satz heraus: Moscovita Caneallia.“ Peter war vor Grimm außer sich, aber der Pasquillant war bereits über die Gränze.

A n e k d o t e.

Saladin, dieser große Held und furchtbare Feind der Christen, ließ kurz vor seinem Tode sein Leichentuch an eine Pike heften, und mit dem Ausrufe in Alexandrien herumtragen: Das ist Alles, was dem großen Saladin von seinen Siegen und Eroberungen übrig bleibt!

Sentenzen und Bemerkungen.*)

Lob erniedrigt nur den Helden.

*) Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca: Uebersetzt von J. D. Gries. 1. Band enthält: 1) die große Zenobia und 2) das Leben ein Traum.

Ist es möglich, nicht zu sehn,
 Daß, wer bei gelegner That
 Sich erfreuet am Verrath,
 Den Verräther wird verschmähn?
 Freut man sich auch jenes, immer
 Hast man den Verräther endlich;
 Und ein Mittel, schlecht und schändlich,
 Führt zu Ruhm und Ehre nimmer.

— — — Schenken
 Darf man mehr nicht seinen Freund,
 Als der Ehre.

— Wer mit frechem Muthe
 Sein Blut verkauft, thut so auch fremden
 Blute.

Laß so hoch dich nicht vom Ehrgeiz
 Heben, daß du, Sphären messend,
 Deiner eignen Eitelkeit,
 Durch die Höhe schwindelnd werdest.

— Mehr lobet fremdes Schweigen,
 Als des eignen Mundes Rede.

— Dem Unglückseligen werden
 Ja zum Messer selbst Verdienste;
 Und sein eigener Mörder ist,
 Wer sich schadet durch sein Wissen.

— Obwohl das Geben kann
 Für die schönste Handlung gelten,
 Ist es um so mehr zu schelten,
 Geben erst und nehmen dann.

Wer sich weislich auf Enttäuschung
 Vorbereitet, fühlt sie weniger.

Denn zuvor dem Uebel kommen,
 Heißet mit dem Uebel scherzen.

Träum' ich, wolle nicht mich wecken;
 Ist es Wahrheit, laß mich wachen.

Leben, das ein Schimpf entehrt,
 Ist kein Leben. — —

Anzeige. Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum habe ich die Ehre ergebenst bekannt zu machen, daß ich eine Restauration im Keller unter dem Hause des Herrn Banquiers H. Küstner Nr. 339 am Markte eingerichtet habe, und empfehle mich sowohl in als außer den Messen mit kalten und warmen Speisen und guten Getränken in und außer dem Hause, nehme auch Bestellungen auf einzelne Gerichte, als ganze Dinés und Soupées, ebenfalls in und außer dem Hause an. Indem ich um geneigten Zuspruch höflichst bitte, verspreche ich die prompteste und billigste Bedienung.

L. M. Maertens, Koch- und Speisewirth.

Ganz wohlfeile jütländische gestricke wollene Strümpfe.

Da ich in den Stand gesetzt bin, die jütländischen Strümpfe billiger zu erlassen, so verkaufe ich nun lange Mannsstrümpfe zu 15 à 16 Gr., Frauenstrümpfe 10 à 11 Gr., Kinderstrümpfe 2½ bis 7 Gr., Halbstrümpfe 7½ Gr., schwarze Frauenstrümpfe 13 Gr., schwarze große Kinderstrümpfe 9 Gr. Die gute Qualität dieser Strümpfe ist meinen resp. Abnehmern seit 10 Jahren hinlänglich bekannt. Ferner verkaufe ich Hamburger weißwollenes Garn von mehreren Nummern zu ganz billigen Preisen.

E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

George Hamilton aus Glasgow und Hamburg

bezieht diese Neujahrsmesse mit seinem bekannten ausgesuchten Lager von englischen seidnen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, bestehend aus gedruckten Bandarines, gedruckten Tüchern, Madras, Pullicates, Zebra-Shawls und allen Sorten weißen Mouffelinwaaren und Mouffelinkleidern zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie bisher in der Katharinenstraße Nr. 368. bei Herrn W. R. Wagner, eine Treppe hoch.

Thackrah und Smithson aus Leeds und Hamburg

beziehen diese Neujahrsmesse mit einem wohl assortirten Lager von Coatings, Calmucks, glatten und faconirten Bombassins, Merinos, Tollinets, Swansdowns, Lacken und dergleichen mehr, alles eigener Fabrik. Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 368. bei Herrn W. R. Wagner, eine Treppe hoch.

Magnus Klein und Comp. aus London

haben während der Messe ihr bekanntes Lager von seidnen Shawls und andern schottischen Manufakturwaaren in der ersten Etage auf dem Brühl Nr. 418.

Empfehlung. Mit ganz neuen französischen und Wiener Neujahrbillets empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

C. A. M u r c h n e r s

Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Vermietung. Ein angenehmes mittleres Familienlogis mit allen Bequemlichkeiten ist von Ostern 1821 an zu beziehen vor dem äußersten Ransstädter Thore. Zu erfragen auf dem Comptoir bei Gottlob Wilhelm Förster, Reichstraße Nr. 397.

Vermietung. Zwei Stuben nebst Kichen, drei Treppen vorn heraus, in der Hallischen Gasse nahe am Thore, sind von Ostern 1821 an, mit oder ohne Meubles zu vermietben worüber Herr Ludwig Keil in Nr. 464 eine Treppe hoch in den Morgenstunden gefällige Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird.

Thorzettel vom 28. Dezember.

Grimma'sches Thor.

U. Die Dresdner r. Post 7
 Gestern Abend.
 Hr. Obersteuercinn. v. Dppel, von Wellerswalde, im Schilde 4
 Hr. von den Bergh u. Kunz, Fabrikanten von Dresden, im Lannenhirsch 4
 Hr. Kfm. Krodell, v. Zittau, bei Morus 7
 Hr. Kfl. Weinert u. Comp., v. Lauban, bei Latus 7
 Hr. Zabel u. Cons., von Rixdorf, und Hr. Salomon u. Cons., v. Rumburg., im Caffeebaum u. Blumenberg 7
 Vormittag.
 Die Frankfurter f. Post 7

Die Dresdner r. Post 7
 Hr. Kentsch u. Cons., v. Großröhrsdorf, Hr. Müller u. Cons., v. Dhorn, u. Hr. Pauf u. Cons., v. Puleniz, Bandfabr., im Fürstenhause, Friedels Dse. u. im Heilbrunnen 9
 Hr. Partic. v. Leonardi u. Paul, v. Dresden, im Hotel de Russie u. in der Kanne 10
 Hr. Bergmann u. Cons., Leinwandhdl. von Ebersbach, im Döfen, b. Schmidts, Hansens u. Rupperts Hause 11

Nachmittag.

Hrn. Wollmann u. Bormann, v. Marglissa, Ruffer u. Klotz, v. Schwerta, Fabrik., in Steinbachs Hause u. Plauischen Hof 3

ers
 rrm
 ohl
 her
 eeb,
 vers

so
 Hr.,
 Hr.,
 esp.
 lles

Halle'sches Chor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Rfl. Klein u. Breckenridge, v. London, in Nr. 418 5
 Hr. Graf v. Wagdorf, v. Berlin, unbest. 8
 Die Tuchmacherhandwerke von Raguna, Zehnig u. Bitterfeld, die Hrn. Deute, Windler und Guttig nebst Cons., im Anter und Joachimssthele 6
 Vormittag.
 Hr. Rfm. Rau, v. Berlin, im rothen Löwen 7
 Nachmittag.
 Hr. Rfm. Göding, v. hier, v. Zörbig zurück 1
 Hr. Rfm. Simon, von Magdeburg, in Barthels Hof 2

Kantstädter Chor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Rfm. Kummer, v. Fürth, b. Söfker 4
 Herr Rfm. Seifert, von Raumburg, in der Alone 4
 Hr. Rfm. Köhler, von Stadtsulze, in St. Frankfurt a. M. 5
 Herr Rfm. Moos, von Erfurt, im kleinen Blumenberg 6
 Hr. Rfm. Müller, v. Sonneberg, Nr. 200 5
 Hr. Rfm. Schall, von Sangerhausen, bei Kreißer 7
 Hr. Rfm. Fellingner, v. Elberfeld, im Kranich 8
 Hr. Rfm. Lange, v. Quersfurt, bei Schleu-ners Erben 9
 Hr. Tuchfabrikant Römer, von Cupen, in Keesens Hause, und Hr. Rfm. Tillmanns, v. Kronenburg, in der kleinen Feuerkugel 11
 Vormittag.
 Die Frankfurter r. Post 11
 Die Kapler f. Post 12
 Nachmittag.
 r. Rfm. Specht, v. Gräfenhain, im goldenen Adler 2
 Hr. Rfm. Thieme, v. Quersfurt, pass. durch 2
 Hr. Rfl. Wink, Wih und Reinhardt, von Schmalkalden, Nr. 19 und 21 3
 Hr. Kaufl. Körner, Geißler und Wappler, von Raumburg, in den 3 Rosen 4

Petersst. Chor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Rfl. Knoch und Schwabe, von Hirschberg und Neustadt, in der Melone und bei Hennig 6
 Hr. Rfl. Dankward, Schulze und Wengel, von Schneeberg und Cera, in Richters Hause, b. Wammangen, in Birkers Hof 7

Hrn. Rfl. Mühlberg und Wolf, von Roschitz u. Pengefeld, in Auerbachs Hofe u. Nr. 707 7
 Hr. Rfm. Fock, v. Borna, Nr. 363 7

Vormittag.

Hrn. Rfl. Uhlig und Simon, v. Hohenstein, bei Richter u. Nr. 549 10

Nachmittag.

- Hrn. Rfl. Richter, Bräse und Brehm, von Zeitz, Neustadt und Weida, in Nr. 551, Weizens Hause u. im Joachimssthele 1
 Hr. Rfm. Falke, von Hohenstein, in Simons Hause 3
 Hr. Rfm. Meyer, von Altenburg, in Auerbachs Hofe 5
 Hr. Rfl. Kluge und Schlotter, von Löbnitz, bei Schwarze und Wippold 4

Hospitalchor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Rfm. Hildebrand, a. Altenburg, bei Rinda 4
 Hr. Rfl. Günther u. Pfaff, a. Chemnitz, in Nr. 421 und 463 4
 Hr. Rfl. Becker u. Schrapf, a. Chemnitz, in Nr. 395 4
 Hr. Rfm. Hoffmann, a. Chemnitz, in Haasens Hause 4
 Hr. Rfm. Lautenschläger, aus Bürgstädtel, in Nr. 605 5
 Hr. Rfl. Lieske und Richter, a. Meerane, v. Borna, in Simons h. u. Jägers Hofe 5
 Hr. Rfl. Kirst, Finster u. Kirchhof, von Chemnitz, a. Glauchau, in Nr. 507, 508 und bei Fischer 5
 Hr. Rfm. Köhler, a. Krimmitschau, in Nr. 546 5
 Hr. Rfl. Rau u. Becker, a. Zwickau, in Nr. 62 u. 261 5
 Hr. Rfm. Breier, a. Greiz, in Nr. 500 0
 Hr. Rfm. Fiedler, a. Deberan, von Penig, bei Böttger 8

Vormittag.

- Die Nürnberger r. Post 7
 Hr. Rfl. Eisenstud u. Stittel, a. Annaberg, in Nr. 774 8
 Hr. Rfm. Krause, aus Plauen, v. Borna, in Nr. 301 8
 Hr. Rfm. Werner, a. Hainichen, in Nr. 308 9
 Hr. Rfm. Dehne aus Ischopau, bei Kreg 10
 Hr. Rfm. Müller, a. Borna, in Kochs Hofe 10
 Hr. Rfl. Hoffmann u. Strauß, a. Greiz, in Nr. 438 u. 324 10

Auf der Freiburger Post: Hr. Hdlsm. Fiehscher, a. Preßschendorf, in Nr. 616 12

Nachmittag.

- Hrn. Hdlsl. Schilbbach u. Gehner, a. Reichenbach, b. Bauer u. in Nr. 540 1